

ergeben. Diese Art der Veröffentlichung ermöglicht jährliche Ergänzungen, so daß das Archiv stets auf dem neuesten Stand gehalten werden kann und ein verlässliches, zeitnahes Nachschlagewerk über Oberösterreichs Leistungen auf allen Gebieten des kulturellen und Wirtschaftslebens bleibt. Sie erlaubt die verschiedensten Zusammenstellungen zu statistischen Zwecken und Übersichten. Die Herausgabe erfaßt vorerst noch lebende Persönlichkeiten, denen die Ausarbeitung vor der Veröffentlichung zur Ergänzung und Überprüfung zugeht. Damit ist möglichste Genauigkeit der Angaben gesichert. Die einzelnen Lieferungen werden etwa 50 Biographien umfassen und jeweils im Frühjahr und Herbst erscheinen. Den Frühjahrslieferungen werden die Ergänzungen zum vergangenen Jahr beiliegen. Die mannigfachen Vorarbeiten für die Herausgabe bildeten die Hauptarbeit des Berichtsjahres.

Martha K h i l.

## 7. Veröffentlichungen.

Infolge unvorhergesehener Verzögerungen beim Druck konnte im Rahmen der Schriftenreihe des Institutes nur Band 7 (G. Gugitz, Die Wallfahrten Oberösterreichs, Versuch einer Bestandsaufnahme mit besonderer Hinsicht auf Volksglauben und Brauchtum, 130 Seiten, 56 Abbildungen) als Beilage zu Heft 3/4 der O.-Ö. Heimatblätter Jg. 1953 ausgegeben werden. Die Ausgabe der seit längerem abgeschlossenen Bände 6 (E. Neweklowsky, Die Schifffahrt und Flößerei im Raum der oberen Donau II) und 8 (E. Koller, Die Holztrift im Salzkammergut) mußte auf 1954 verschoben werden.

In der Reihe der von Wilhelm A. Jenny und Hermann Vettors geleiteten „Forschungen in Lauriacum“ erschien Band 1 (80 Seiten, 89 Abbildungen im Text und auf XXV Tafeln, 7 Beilagen). Der Band hat im In- und Ausland lebhaftes Echo gefunden. Die „Veröffentlichungen zum Atlas von Oberösterreich (O.-Ö. Heimatatlas)“ wurden fortgesetzt mit Band 2 (H. Maurer, Oberösterreich in der Bevölkerungsentwicklung Österreichs 1869—1951, 55 Seiten, 9 Karten). Als Sonderdruck aus den O.-Ö. Heimatblättern erschienen: E. Hamza-E. Schaller, Der Innviertler Ländler; A. Schiffkorn, Heinrich Suso Waldeck und Oberösterreich. Zeugnisse einer Begegnung.

Im Jahrgang 7 (1953) der Oberösterreichischen Heimatblätter war Heft 3/4 im besonderen der Frage des Mondseer Rauchhauses gewidmet.

Die Vierteljahresschrift des Adalbert-Stifter-Institutes, deren erster Jahrgang auch als Beilage der O.-Ö. Heimatblätter erschien, wird seit 1953 als selbständige Publikation des Stifter-Institutes ausgegeben.

Die Bibliographien: Heimatkundliches Schrifttum über Oberösterreich (E. Straßmayr, E. Burgstaller, W. Freh, A. Kloiber) und Verzeichnis

der oberösterreichischen Neuerscheinungen (A. Marks) sowie der Oberösterreichische Kulturbericht (A. Fischer-Colbrie) wurden fortgesetzt.

Dr. Franz P f e f f e r.

### Bundesstaatliche Studienbibliothek.

1953.

Im vergangenen Berichtsjahr sind drei für das Institut sehr gewichtige Ereignisse festzuhalten, die gleich einleitend hervorgehoben werden sollen.

Am 8. Juni besuchte Unterrichtsminister Dr. Kolb in Begleitung von Landeshauptmann Dr. Gleißner die Bibliothek. Seit fast genau dreißig Jahren — im April 1924 war Minister Dr. Schneider noch im „Baumgartenberger“ Haus zu Besuch — das erste Mal, daß der zuständige Ressortminister das ihm unterstehende Institut besichtigt hat.

Der Besuch stand offensichtlich im Zusammenhang mit der zweiten bedeutsamen Tatsache, daß nunmehr die verantwortlichen Stellen mit eingreifen werden in den bisher vom Direktor vergeblich geführten Kampf gegen die durch die schwer belastende Nachbarschaft des Finanzamtes verursachten Mißstände im Hause. Damit scheint eine gewisse Gewähr gegeben, daß dieser lästige Untermieter aus dem Hause entfernt und der noch immer modernste Bibliotheksbau Österreichs allmählich seiner ursprünglichen Bestimmung zurückgegeben wird.

Das dritte denkwürdige Geschehnis stand im Zusammenhang mit dem so plötzlichen Hinscheiden des für Oberösterreich so hochverdienten Hofrates Dr. Franz Berger am 6. Februar, der zwei Jahre auch an der Studienbibliothek (1913—1915) tätig war. In großherziger Weise bewilligte das Bundesministerium für Unterricht den Ankauf der rund 5000 Bände umfassenden Bibliothek des Verstorbenen, die mit ihren historischen (Bayern-Österreich) und literarhistorischen Werken (Stifter, Handel-Mazzetti) und zahllosen Sammelbänden von Sonderdrucken eine kostbare Bereicherung darstellt. In einem kam durch eine testamentarische Verfügung Bergers das gesamte Handel-Mazzetti-Archiv und die Handschriftensammlung Bergers an die Bibliothek, damit reiches und zum Teil unbekanntes Material zum katholischen Literaturstreit, zum Plagiatkampf gegen Schönherr und zur Landeskunde von Oberösterreich. Wenn vorläufig die Mindestforderung in der leidigen Raumfrage gelöst wird, wird ein eigenes Handel-Mazzetti-Hofrat-Berger-Zimmer das wertvolle Material verwahren und zur Schau stellen.

Diese drei Ereignisse waren verheißungsvolle Vorzeichen für das kommende Festjahr, in dem ein Doppeljubiläum zu feiern sein wird: der 180. Geburtstag der Bibliothek und der 20. Jahrestag des Neubaus.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde. 7. Veröffentlichungen. 68-69](#)